

1948²
13. Februar

Ein deutsches Requiem

nach Worten der Heiligen Schrift für Soli, Chor u. Orchester

von **Johannes Brahms** [1833–1897]

Ausführende: Dresdner Kreuzchor

Bachchor · Dresdner Philharmonie

Gertrud Birmele, Sopran [Leipzig]

Hans Löbel, Bariton

Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger

I.

Selig sind, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden.
Die mit Tränen säen
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen
und tragen edlen Samen
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Gaben.

II.

Denn alles Fleisch ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen.

Denn alles Fleisch ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen.

So seid nun geduldig, liebe Brüder,
bis auf die Zukunft des Herrn.

Aber des Herrn Wort
bleibt in Ewigkeit.
Die Erlöseten des Herrn
werden wiederkommen
und gen Zion kommen mit Jauchzen:
ewige Freude wird über ihrem

Siehe, ein Ackermann wartet
auf die köstliche Frucht der Erde
und ist geduldig darüber,
bis er empfahe
den Morgenregen
und Abendregen.

Haupten sein,
Freude und Wonne werden sie ergreifen
und Schmerz und Seufzen wird
weg müssen.